

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, um 19.30 Uhr,
im Regionalen Bürgerzentrum, Am Markt 2, in Büdelsdorf**

(Mitgliederzahl laut § 8 GKWG: 23)

Anwesend:

| | |
|---|---|
| Vorsitzende: | Frau Wilken (1. stellvertretende Bürgermeisterin) |
| Weitere Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter: | Frau Beyer, Herr Beyer, Herr Bredenbeck, Herr Bsdenga, Herr Diehl, Herr Faust, Herr Hartig, Herr Heckmann, Frau Knarr, Herr Lerbs, Frau Prange, Frau Reuter, Frau Sameisky, Herr Schulz, Herr Stühmer |
| Bürgermeister: | Herr Hinrichs |
| Protokollführerin: | Frau Kuhlmann (Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro) |
| Nicht anwesende Stadtvertre- terinnen oder Stadtvertreter: | Bürgermeister Eckert, Frau Dreßler, Frau Höll, Herr Huep, Herr Siering, Herr Steins, Herr Wensierski |
| Andere Anwesende: | Herr Stange (Seniorenbeirat) Frau Scharunge (Personalrat) |
| Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen und Teilnehmer: | -- |
| Zuhörerinnen und Zuhörer: | 3 |

Als 1. stellvertretende Bürgervorsteherin begrüßt Stadtvertreterin Wilken - stellvertretend für den ortsabwesenden Bürgervorsteher Eckert - die Anwesenden.

Vor dem eigentlichen Sitzungsbeginn wird Stadtvertreterin Wilken für ihre 30-jährige Tätigkeit als Stadtvertreterin geehrt. Stadtvertreterin Knarr hält eine Ansprache und lobt darin die vielen Verdienste und das große Engagement von Stadtvertreterin Wilken. Im Anschluss überreicht sie die Urkunde, ein Ehrungspräsent sowie einen Blumenstrauß an Stadtvertreterin Wilken. Stadtvertreterin Wilken bedankt sich herzlich für diese Auszeichnung.

Anschließend kommt Stadtvertreterin Wilken als 1. stellvertretende Bürgervorsteherin zurück auf die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung vom 04.10.2017 form- und fristgerecht zugegangen und die Stadtvertretung nach § 38 GO beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung erklärt Stadtvertreterin Wilken, dass Bürgermeister Hinrichs zu einer Grundstücksangelegenheit Mitteilung machen möchten. Sie beantragt dazu, die Tagesordnung um „Punkt 13. Grundstücksangelegenheit“ zu ergänzen und diesen Punkt nichtöffentlich zu beraten.

Die Stadtvertretung stimmt dieser Änderung der Tagesordnung und dem Ausschluss der Öffentlichkeit zu Punkt 13 einstimmig zu.

Somit ergibt sich die folgende, geänderte

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 31. August 2017
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Mitteilungen des Bürgervorstehers
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen und städtischen Gremien
7. Jahresabschluss 2016 der Stadt Büdelsdorf
8. Überörtliche Prüfung (Kassenprüfung)
9. Bildung eines Gemeindewahlausschusses
10. Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

11. Bericht über die Prüfung

- des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Lageberichts der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AÖR
- des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und des Lageberichts der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH
- des Jahresabschlusses 2016 der Seniorenwohnanlage am Park gGmbH

12. Anfragen von Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern

Nichtöffentlicher Teil:

13. Grundstücksangelegenheit

Öffentlicher Teil:

14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Die Mitglieder der Stadtvertretung teilen keine Ausschließungsgründe mit.

2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 31. August 2017

Stadtvertreter Faust teilt mit, dass Stadtvertreter Steins in der Sitzung am 31. August 2017 spätestens ab dem Tagesordnungspunkt 8 anwesend war. Die Niederschrift der Sitzung am 31. August 2017 zu den anwesenden und nichtanwesenden Stadtvertretern sei insofern falsch.

Herr Stange (Seniorenbeirat) teilt mit, dass er in der Niederschrift zur Sitzung am 31. August 2017 fälschlicherweise als Herr Suhr benannt wurde. Tatsächlich sei er, Herr Stange, anwesend gewesen.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Anfragen, Vorschläge und Anregungen werden nicht vorgebracht.

4. Mitteilungen der 1. stellvertretenden Bürgervorsteherin

Die 1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken hat keine Mitteilungen zu machen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinrichs hat keine Mitteilungen zu machen.

6. Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen und städtischen Gremien

Die 1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken leitet zu diesem Tagesordnungspunkt über und bezieht sich auf die Schreiben von Stadtvertreter Jochen Bredenbeck vom 18.09. und 25.09.2017. Diese Schreiben lagen als Anlagen 1 und 2 der Vorlage zu dieser Sitzung bei. Dazu erläutert 1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken, dass Stadtvertreter Bredenbeck aus der Büdelsdorfer Wählergemeinschaft (BWG) und der BWG-Fraktion ausgetreten ist.

Da Stadtvertreter Bredenbeck von der Mitgliedschaft im Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales zurücktreten möchte, ist eine Umbesetzung in diesem Ausschuss erforderlich.

6.1 Umbesetzung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken bittet daher über den nachstehenden Beschluss zur Abberufung von Stadtvertreter Jochen Bredenbeck als Mitglied aus dem Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales abzustimmen.

Daraufhin fasst die Stadtvertretung einstimmig den nachstehenden

Beschluss:

Der Stadtvertreter Jochen Bredenbeck wird als Mitglied der BWG-Fraktion aus dem Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales abberufen.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltungen: 0 |
|--------|---------|-----------------|

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken teilt mit, dass die BWG-Fraktion von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch macht und Bürgerliches Mitglied Svetlana Gussew als neues Mitglied für den Ausschuss Ordnung, Senioren und Soziales vorschlägt. Frau Svetlana Gussew war bisher 2. stellvertretendes Mitglied in diesem Ausschuss.

(1. Stellvertreter ist der Stadtvertreter Hans-Joachim Schulz).

Einstimmig folgt die Stadtvertretung diesem Vorschlag und fällt entsprechend die folgende

Wahl:

Das Bürgerliche Mitglied Svetlana Gussew wird als neues Mitglied der BWG-Fraktion in den Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales gewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltungen: 0 |
|--------|---------|-----------------|

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken teilt weiter mit, dass die BWG-Fraktion vorschlägt, als neues 2. stellvertretendes Mitglied den Stadtvertreter Michael Huep zu wählen.

Auch diesem Vorschlag folgt die Stadtvertretung einstimmig und trifft die nachstehende

Wahl:

Der Stadtvertreter Michael Huep wird als 2. stellvertretendes Mitglied der BWG-Fraktion in den Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales gewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltungen: 0 |
|--------|---------|-----------------|

6.2 Beratende Mitgliedschaft im Hauptausschuss

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken gibt bekannt, dass der Stadtvertreter Jochen Bredenbeck von dem Wahlrecht gem. § 46 Absatz 2 Satz 4 GO Gebrauch macht und verlangt, dem Hauptausschuss als beratendes Mitglied anzugehören. Dieses Recht steht fraktionslosen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern zu, soweit sie nicht bereits stimmberechtigtes Mitglied eines Ausschusses sind. Stadtvertreter Jochen Bredenbeck wurde gerade als stimmberechtigtes Mitglied aus dem Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales abberufen und ist auch in keinem weiteren Ausschuss Mitglied, so dass ihm dieses Recht auf beratendes Mitglied im Hauptausschuss nun zusteht.

Die Stadtvertretung nimmt dies zur Kenntnis.

6.3 Umbesetzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken bezieht sich auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2017, welcher der Vorlage zu dieser Sitzung als Anlage 4 beigefügt war.

Darin beantragt die CDU-Fraktion, das Bürgerliche Mitglied Micha Wulf als 2. stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr (UOV) abzurufen.

Zugleich macht die CDU-Fraktion von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Bürgerliches Mitglied Leon Schwark als neues 2. stellvertretendes Mitglied für den UOV vor.

Einstimmig fasst die Stadtvertretung zu dem Antrag auf Abberufung den folgenden

Beschluss:

Bürgerliches Mitglied Micha Wulf wird als 2. stellvertretendes Mitglied der CDU-Fraktion aus dem Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr abberufen.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltungen: 0 |
|--------|---------|-----------------|

Anschließend wählt die Stadtvertretung das neue Mitglied. Sie fällt folgende

Wahl:

Bürgerliches Mitglied Leon Schwark wird als neues 2. stellvertretendes Mitglied der CDU-Fraktion in den Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr gewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 15 | Nein: 0 | Enthaltungen: 1 |
|--------|---------|-----------------|

6.4 Entsendung einer/eines neuen städtischen Vertreterin/Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB)

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken erläutert hierzu, dass der Gesellschaftsvertrag der EGB in § 10 keine Regelung über die Anzahl der zu entsendenden Vertreterinnen und Vertreter trifft. Es ist lediglich bestimmt, dass für je 100 Euro eines Geschäftsanteils eine Stimme gewährt wird.

Gem. § 28 Abs. 1 Nr. 20 der GO entscheidet die Stadtvertretung über die Bestellung und Abberufung der städtischen Vertreterinnen und Vertreter, da die Beteiligung den in der Hauptsatzung bestimmten Höchstbetrag von 5.000 Euro übersteigt.

Die Stadt Büdelsdorf hatte nach der Kommunalwahl 2013 jeweils eine Vertreterin bzw. einen Vertreter pro Fraktion in die Gesellschafterversammlung entsandt. Für die SPD-Fraktion war Herr Walter Reichelt entsandt.

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken teilt mit, dass mit der als Anlage 5 zu der Vorlage zu dieser Sitzung beigefügten Mail vom 02.10.2017 der Vorsitzende der SPD-Fraktion beantragt, Herrn Walter Reichelt aus der Gesellschafterversammlung der EGB abzuberaufen und dafür Bürgerliches Mitglied Carina Rossbach zu entsenden.

Nach kurzer Beratung fasst die Stadtvertretung einstimmig den nachstehenden

Beschluss:

Bürgerliches Mitglied Walter Reichelt wird als Vertreter der Stadt Büdelsdorf in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) abberufen.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltungen: 0 |
|--------|---------|-----------------|

Anschließend fasst die Stadtvertretung den folgenden

Beschluss:

Das Bürgerliche Mitglied Frau Carina Rossbach wird gem. § 25 GO als Vertreterin der Stadt Büdelsdorf in die Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) entsandt.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltungen: 0 |
|--------|---------|-----------------|

Bürgermeister Hinrichs gibt Frau Rossbach den Termin für die nächste Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) bekannt.

7. Jahresabschluss 2016 der Stadt Büdelsdorf

Stadtvertreter Beyer verweist auf den Workshop am 16.09.2017 und auf die Vorlage für die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2017. Er gibt bekannt, dass der Jahresüberschuss mit rund 472.000,- Euro ermittelt wurde. Stadtvertreter Beyer begrüßt dieses positive Ergebnis.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2017 seine Bemerkungen zur Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 95 n Abs. 2 der Gemeindeordnung in einem Schlussbericht zusammengefasst. Der Schlussbericht hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Schlussbericht des Hauptausschusses samt Bestätigungsvermerk wurde den Stadtvertretern vor der heutigen Sitzung übergeben.

Stadtvertreter Hartig bedankt sich bei der Verwaltung unter anderem für die gründliche Analyse und die Einsparung bei den Personal- und Sachkosten.

Unter den genannten Voraussetzungen bittet der Bürgermeister in dieser Sitzung gem. § 95 n Abs. 3 S. 1 GO die Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Schlussbericht des Hauptausschusses.

Nach kurzer Beratung fasst die Stadtvertretung den folgenden

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Büdelsdorf, bestehend aus Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung, Anhang und Lagebericht, sowie der Schlussbericht werden hiermit beschlossen.

Der bilanzielle Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016 wird mit der Ergebnisrücklage verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 15 | Nein: 0 | Enthaltungen: 1 |
|--------|---------|-----------------|

8. Überörtliche Prüfung (Kassenprüfung)

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken berichtet, dass am 05. Juli 2017 das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde eine überörtliche unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung der Stadt Büdelsdorf (Kassenprüfung) durchgeführt hat.

Der Prüfungsbericht wurde bereits der Vorlage des Hauptausschusses am 05.10.2017 als Anlage 4 beigefügt. Er enthält keine Prüfungsfeststellungen.

Die Stadtvertretung nimmt dies zur Kenntnis.

9. Bildung eines Gemeindewahlausschusses

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken erläutert, dass für die Gemeinde- und Kreiswahl am 06. Mai 2018 ein Gemeindewahlausschuss zu wählen ist. Dies ergibt sich aus § 12 i.V.m. § 46 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG).

Vorsitzender des Wahlausschusses ist grundsätzlich der Bürgermeister als Wahlleiter.

Es sind acht Beisitzerinnen und Beisitzer sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den zu bildenden Gemeindewahlausschuss zu wählen. Dabei sollen möglichst die im Wahlgebiet vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden.

Anhand der Sitzverteilung der letzten Kommunalwahl wurde nach dem Divisionsverfahren nach Sainte Leguë/Schepers die Sitzverteilung für den Gemeindewahlausschuss ermittelt. Danach sind von der SPD vier Beisitzerinnen oder Beisitzer sowie deren Stellvertreter zu benennen, von der CDU jeweils zwei sowie von der BWG und dem SSW jeweils eine Person.

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken trägt vor, dass der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales der Stadtvertretung in seiner Sitzung am

27.09.2017 einstimmig konkrete Wahlvorschläge empfohlen hat. 1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken liest diese Vorschläge vor.

Nach kurzer Beratung folgt die Stadtvertretung der Empfehlung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales hat und fasst nachfolgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt folgende Personen als Beisitzer oder Beisitzerinnen und Stellvertreterinnen und Stellvertreter in den Gemeindewahlausschuss:

Beisitzerinnen/Beisitzer

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

SPD-Vorschlag

Harald Neumann, Kortenfohr 5
10

Karl-Wilhelm Büddig, An der Heidkoppel

Patricia Lerbs-Tsiknakis, Bruhnsche Koppel 1
Doris Eckert, Wacholderweg 9
Marius Nielsen, Rickerter Weg I 27

Reinhard Christensen, An der Rauhstedt 18
Michael Lieske, Alte Dorfstraße 13A
Ernst Petersen, Wacholderweg 7

CDU-Vorschlag

Otto Witter, Neue Dorfstraße 74
Winfried Fischera, Finkenbargen 10

Nicol Anders, Mittelweg 18
Mark Bsdenga, Memelstraße 61

BWG-Vorschlag

Hanna Staack, Lindenstraße 3

Regina Nagel, An der Rauhstedt 11

SSW-Vorschlag

Niels Faust, Meiereistraße 18

Britta Faust, Meiereistraße 18

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 15 | Nein: 0 | Enthaltungen: 1 |
|--------|---------|-----------------|

10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken bezieht sich auf § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Büdelsdorf für das Haushaltsjahr 2017, wonach der Bürgermeister für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag in Höhe von 10.000 Euro entscheiden kann. Über diesen Betrag hinaus ist die Stadtvertretung zuständig.

Sie verweist weiter auf die als Anlage 6 der Vorlage zu dieser Sitzung beigefügte Verfügung vom 27.09.2017 zur außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung i.H.v. 16.500,00 € bei dem Produktsachkonto 61211.5591000 - Kreditbeschaffungskosten -.

Bei diesem Betrag handelt es sich um die Abschlussprovision, die für einen Bausparvertrag fällig wird. Über diesen Bausparvertrag soll ein Teil der Kosten für den Neubau der Heinrich-Heine-Schule finanziert werden. Diese außerplanmäßige Aufwendung und Auszahlung i.H.v. 16.500,00 € bei dem Produktsachkonto 61211.5591000 kann durch Minderausgaben bei dem Produktsachkonto 61211.5517000 - Zinsaufwendungen an Kreditinstitute - gedeckt werden.

Nach kurzer Beratung fasst die Stadtvertretung einstimmig den nachstehenden

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung bei dem Produktsachkonto - 61211.5591000 -Kreditbeschaffungskosten- in Höhe von 16.500,00 Euro wird zugestimmt.

Zur Deckung der vorstehenden außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung wird das Produktsachkonto 61211.5517000 -Zinsaufwendungen an Kreditinstitute- herangezogen.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|--------|---------|-----------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltungen: 0 |
|--------|---------|-----------------|

Zu 11) Bericht über die Prüfung

- **des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Lageberichts der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR**
- **des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und des Lageberichts der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH**
- **des Jahresabschlusses 2016 der Seniorenwohnanlage am Park gGmbH**

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken teilt mit, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und der Lagebericht der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR und der Jahresabschlusses 2016 der Seniorenwohnanlage am Park gGmbH vorliegen.

Sie kommt der Verpflichtung gem. § 14 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) nach und unterrichtet nun die Stadtvertretung darüber, dass diese Prüfberichte vorliegen.

Die Prüfberichte können in der Verwaltung während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Stadtvertretung nimmt dies zur Kenntnis.

12. Anfragen von Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern

Stadtvertreter Bredenbeck weist auf die hohe Besucherzahl der NordArt und die große Bedeutung dieser Ausstellung für Büdelsdorf hin. Er bittet vor diesem Hintergrund um eine stärkere finanzielle Beteiligung der Stadt an der NordArt. Stadtvertreter Beyer erwidert hierzu, dass einer Erhöhung des jährlichen Zuschusses auf 70.000,- Euro im Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit nicht stattgegeben wurde. Dieser Ausschuss habe beschlossen, diesen Punkt zunächst zurück in die Fraktionen zu geben und ihn dort weiter zu beraten.

Stadtvertreter Bsendga sieht keinen weiteren Beratungsbedarf und ist der Ansicht, dass hierzu nicht sachgerecht verhandelt worden sei.

Stadtvertreterin Wilken weist darauf hin, dass dieser Antrag nicht abgelehnt, sondern nur zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurückgegeben sei und über ihn in der nächsten Sitzung des Ausschusses neu beraten werden wird.

Stadtvertreter Hartig teilt mit, dass die SPD-Fraktion einer Erhöhung der finanziellen Unterstützung zustimmen würde, nur nicht in dieser Größenordnung. Außerdem sei dies im Zusammenhang mit den Aufwendungen für das Künstlerhaus zu bewerten.

Er begrüßt, dass dieser Antrag erneut im Ausschuss beraten werden wird.

Stadtvertreter Bsendga betont erneut, dass seitens der SPD-Fraktion hier in unsachlicher Weise Druck aufgebaut worden sei.

Stadtvertreter Heckmann ist der Ansicht, dass hier absolut demokratisch verfahren wurde.

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken wiederholt, dass man sich darauf verständigt habe, den Antrag in den Fraktionen neu zu diskutieren, um diesen dann erneut im Ausschuss zu beraten und schließt damit die Diskussion hierzu ab.

Die anderen Anwesenden und die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nichtöffentlicher Teil:

13. Grundstücksangelegenheit

- Wird nur den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern bekannt gegeben. -

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, zwei Personen kehren in den Sitzungssaal zurück.

Öffentlicher Teil:

14. Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

1. stellvertretende Bürgervorsteherin Wilken teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden. Bürgermeister Hinrichs habe lediglich über Entwicklungen zu einem bestimmten Grundstück berichtet.

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

1. stellvertretende Bürgervorsteherin
Maike Wilken

Protokollführerin
Simone Kuhlmann